

# Fehlende Motivation und Schweigen der SuS

**Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2021 19:41**

[Zitat von chemikus08](#)

[misspoodle](#)

[Joker13](#)

Joker 13, danke fürs anpingen.

Das ist für misspoodle eine bescheidene Situation. Als Honorarkraft bist Du nicht Fisch und auch nicht Fleisch. Meist arbeiten diese Institutionen nur mit ganz wenig festangestellten MA. Als Honorarkraft hast Du eigentlich keinerlei Rechte. Ein solches Verhalten ist indest unter aller S...! Hier würde ich schon schauen, ob es da keine Beschwerdeinstanz gibt. Falls es sich um einen kommunalen Laden handelt, könnte ich mir sehr wohl vorstellen, dass der zuständige OB sich interessiert. Also einfach mal die Hierarchieebenen nach oben durchsuchen, wer da wohl in Frage kommt. Andererseits wüsste ich gar nicht, ob ich hier noch länger arbeiten wollte. Ich habe auch Mal nebenbei für eine VHS als Honorarkraft gearbeitet. Die Wertschätzung war es, die mich dort eine längere Zeit gehalten hat. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich die leider dran geben. Aber ohne diese Wertschätzung von Schülerseite und Seminarleitung hätte ich für das Geld dort nicht gearbeitet.

Ich würde, wenn die sonst üblichen Schwerbehindertenvertretungen nicht zuständig sind, was Chemikus Beitrag nahelegt, den Integrationsfachdienst hinzuziehen. Die haben mir vor rund 7 Jahren mal geholfen, als ich noch nicht im Schuldienst tätig war, nachdem mein damaliger Arbeitgeber meinte, der neue Schwerbehindertenausweis wäre ein Grund für eine fristlose Kündigung. Die haben so deutlich für Ordnung (und Rechtsverständnis) gesorgt, dass ich danach noch fast 4 Jahre für diesen Arbeitgeber tätig war und man mich am Ende am liebsten behalten hätte. Insofern kann ich das nur empfehlen. Ebenfalls würde ich empfehlen Kontakt zur Schwerbehindertenvertretung der eigenen Gewerkschaft aufzunehmen.

[misspoodle](#) : Bitte hör nicht auf für dich zu kämpfen. Niemand sonst wird das für dich stellvertretend machen, wenn du dir selbst diesen Einsatz nicht wert bist, umgekehrt kommen Menschen wie die dir begegneten SLen so immer wieder durch mit ihrem Verhalten und werden auch künftig nichts daran ändern. Ich habe schon viele Kämpfe ausgefochten als Schwerbehinderte, mit vielen Mitstreitern (Gewerkschaft, PR, Integrationsfachdienst,...), die mir geholfen haben, mir vor allem aber gezeigt haben, dass ich nicht alleine bin oder absurde Forderungen stelle. Mir hat das immer viel Kraft gegeben, selbst wenn mal ein erstes Gefecht verloren wurde.